

Beleuchter/in

beleuchten, planen, installieren, koordinieren, besprechen

Mit guten Lichteffekten und einer professionellen Beleuchtung werden Schauspieler, Sängerinnen und andere Darsteller wirksam in Szene gesetzt. Aber auch um die lichttechnischen Anlagen im Zuschauerraum muss sich jemand kümmern.

Beleuchter und Beleuchterinnen sind verantwortlich dafür, dass sämtliche Beleuchtungsanlagen bei Bühnen- oder Fernsehproduktionen funktionieren und auch sicher sind. Sie kennen sich aus im Aufbau von Projektionsapparaten für die verschiedensten Arten von Lichanlagen, Lampentypen und Scheinwerfern und wie sie anhand von Farbscheiben weitere Effekte erzielen. Bei Studioaufnahmen erstellt der Chefkamera-

mann bzw. die Chefkamerafrau einen Lichtplan, der vom Beleuchtungsteam weiterverarbeitet wird. Er ist die Basis für das Einrichten der Beleuchtung. Je nach Produktion, ob im Theater, Oper, Musical oder Film, bekundet auch die Regie gewisse Anforderungen an die Beleuchtung. Mit dem Beleuchtungsmeister gilt es dann abzusprechen, wie die Verfolgerscheinwerfer eingesetzt werden, wann der Lichtwechsel und besondere Effekte erfolgen.

Bei Aussenaufnahmen muss die gesamte Infrastruktur jedes Mal neu erstellt werden. Ideen, Improvisation werden ebenso geschätzt wie Belastbarkeit und Durchhaltevermögen.



Was und wozu?

- ▶ Damit es beim Aufbau von Projektionsapparaten zügig vorangeht, kennt sich der Beleuchter mit den verschiedenartigen Scheinwerfern, Lampentypen und Farbscheiben aus.
- ▶ Damit die Beleuchterin einen Verfolgerscheinwerfer einwandfrei benutzen kann, schmiert sie die beweglichen Teile, kontrolliert die technischen Funktionen und elektrischen Anschlüsse.
- ▶ Damit auch im Zuschauerraum eines Theaters die Beleuchtung funktioniert, kümmert sich der Beleuchter regelmässig darum, indem er die Lichtquellen kurz testet.
- ▶ Damit die Beleuchterin die Anforderungen ans Licht für eine Theateraufführung kennt, bespricht sie sich mit dem Beleuchtungsmeister, der technischen Leiterin sowie dem Regisseur.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausdauer	[Progress bar]		
Belastbarkeit	[Progress bar]		
Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten	[Progress bar]		
Experimentierfreude	[Progress bar]		
gestalterische Begabung	[Progress bar]		
Interesse an Technik	[Progress bar]		
keine Gleichgewichtsstörung / Schwindel	[Progress bar]		
räumliches Vorstellungsvermögen	[Progress bar]		
Sinn für Farben	[Progress bar]		
Zuverlässigkeit	[Progress bar]		

Facts

Zutritt Vorteilhaft: Abgeschlossene Lehre als Elektroinstallateur/in oder in elektromechanischer Richtung sowie Führerschein Kat. B und C für die Aussenproduktionen.

Ausbildung Es gibt keine staatlich anerkannte Ausbildung zum Beleuchter. In der Regel erfolgt die Ausbildung «on the job».

Dem Beruf am nächsten kommt der/die «Veranstaltungsfachmann/-frau EFZ», siehe entsprechende Beschreibung.

Sonnenseite Sei es bei Theater oder Film, als Beleuchter oder Beleuchterin nimmt man direkt bei Aufführungen oder Aufnahmen teil und erfüllt

eine wichtige Aufgabe in einem grossen Ganzen.

Schattenseite Vor allem bei Live-Übertragungen oder Theateraufführungen darf es keine Pannen geben, das erfordert höchste Konzentration und ist nichts für schwache Nerven.

Gut zu wissen Als Beleuchter oder Beleuchterin kommt man in Kontakt mit allen möglichen Leuten des Theater- und Filmgeschehens. An interessanten Begegnungen mangelt es in diesem Beruf keinesfalls. Trotzdem gilt das Augenmerk stets der Technik und dem Gelingen für eine spannende Lichtregie.

Karrierewege

